

Mainz. Der „K.-Ztg.“ zufolge findet auf Befehl des Reichsministers in Mos bei den sämtlichen Truppen-Regimenten eine Revision der Gewehre infolge der Verschönerung des „Kriegsministeriums“ statt.

Wittelsinsachen. Das Torpedoboot S 23 lief heute vormittag von der See kommend mit 4 verbrannten und schwerer verletzten Leuten ein, welche sofort in das Lazarett geschafft wurden.

Hertford. Der „K.-Ztg.“ wird berichtet: Die hiesige Polizei verhaftete mehrere Anarchisten im Zusammenhang mit den Berliner Händlungsungen.

Bahlan. Das Wasser im Leberichseemungsgebiet fällt jetzt, doch sind die Winterarbeiten größtenteils verrichtet und die neue Ackerbefeldung kann erst in einigen Wochen erfolgen, jedoch von den Sommerarbeiten nicht viel zu erwarten ist.

Brüffel. Das Ministerium beschloß, den Bürgermeistern von Ostende wegen Verletzung des Sperrgesetzes und Behinderung an der Tringewirtschaft abzusetzen.

Paris. Die „Nat.-Ztg.“ berichtet: Das heute veröffentlichte Manifest des Komitees für die Organisation der Arbeit enthält keinen Protest gegen die Anarchisten, läßt vielmehr Sympathie mit den Anarchisten durchblicken, und protestiert gegen die ungesetzliche Verhaftung mehrerer Anarchisten. Das Syndikat der pariser Dreifüßler fordert seine Mitglieder auf am 1. Mai nicht zu folgen, sondern die Arbeiter mitzunehmen.

Beste Telegramme.

Wien, 28. April (abends). Die Führer der Arbeiterpartei trafen eine Reihe von Anordnungen, um einen ruhigen Verlauf der Kundgebung am 1. Mai zu sichern. Dieselben empfehlen, in den Versammlungen Ruhe und Ordnung zu halten und den Anordnungen der Polizei strengstens Folge zu leisten. Um 6 1/2 Uhr sollte der Marsch nach dem Prater stattfinden; allen Versammlungen sollen Resolutionen vorgeschlagen werden betreffs des achtstündigen Arbeitstages, sowie betreffs der Einführung des allgemeinen dreifachen Wahlsystems für alle Staatsangehörigen beiderlei Geschlechtes vom 21. Lebensjahre ab.

Wien, 28. April (abends). Der Kaiser empfing heute das Präsidium der Theater- und Musikvereine und ver sprach beifolgende, die Ausstellung persönlich zu eröffnen.

Mittelt, 28. April (abends). [Krieg-Telegr.] Gestern abend fand in einem Hause am Plage St. Pierre eine Dynamit-Explosion statt, durch welche an dem Hause ein erheblicher Schaden verursacht wurde. Menschen sind nicht verletzt worden. Vor dem Hause hat sich eine ungeheure Menschenmenge angeeignet. Man nimmt an, daß die Bombe auf ein Fenster des Erdgeschosses niedergelegt worden war, welche die Zimmer vollständig verpulverte und die Möbel zertrümmerte. Die Untersuchung ist eingeleitet. Die Anarchisten scheinen in diesem Falle auf Gehörswort vorgegangen zu sein, um die Bevölkerung in Schrecken zu setzen, die Bevölkerung des Hauses fand jedoch, daß die heutigen schrecklichen Nachrichten der Polizei nach Anarchisten sind ergebnislos verlaufen.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Reichsanleihe. Der Reichsanleihe veröffentlichte folgende Hinweis: In Nr. 25 des Reichs-Gesetzblattes veröffentlichte Allerhöchste Erlaß vom 20. April d. J. hat, wie Ausweisungen der Presse zeigen, das Missverständnis hervorgebracht, als ob die Auflegung einer neuen Reichsanleihe bevorstehe. Eine solche Anleihe besteht nicht. Die Einzahlungen auf den am 9. Febr. d. J. zur öffentlichen Zeichnung angelegten Anleihebetrag, für welche die Frist bis zum Herbst bemessen war, sind bereits jetzt nahezu vollständig bewirkt; ein Bedürfnis, die Bestände der Reichskasse zu vermindern, liegt in keiner Weise vor.

Dividenden. Wien, 28. April. Der Verwaltungsrath der Oesterreichischen Südbahn genehmigte in seiner heutigen Sitzung den Rechnungsabschluss für 1891 und beschloß, die Vertheilung einer Dividende von 4 Francs wie im Vorjahre vorzuschlagen. Die Gesamtsumme des Reinertrags beläuft sich auf 19,435,564 Fl., gegenüber den Lasten in Höhe von 17,494,919 Fl., verbleibt somit ein Ueberschuss von 1,940,645 Fl. — Wien, 28. April. Der Verwaltungsrath der Lemb.-Czernowitz. Eisenbahn beschloß in seiner heutigen Sitzung eine Dividende von 13 Gulden zu vertheilen gegen 14 Gulden im Jahre 1890; auf neue Rechnung sollen 477,967 Gulden vorgetragen werden. — Die Generalversammlung der Böhmischen Westbahn ertheilte der Verwaltung Entlastung und genehmigte die Verwendung des Reingewinns von 445,768 Gulden beziehungsweise des Vertheilungsbetrags von 13 Gulden zu 100 Gulden. Die Gesamtdividende beträgt 15 Gulden. — Lübeck, 28. April. Der Ausschuss der Lübeck-Büchener Eisenbahn beschloß, dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend, die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Proz. bei einer stärkeren Rücklage in den Erneuerungsfonds zu empfehlen. — Der Generalversammlung der Estn.-Lübeck. Eisenbahn wird seitens der Verwaltung die Vertheilung einer Dividende von 1 1/2 Prozent vorgeschlagen.

Der Betriebsgewinn der Gesellschaft Zechen Dannebaum beträgt für den ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres 1,747,000 M.

Neue Industrie-Ringe. Der Köln. Ztg. zufolge wäre der Belgische Stahln-Verband wieder hergestellt, und es scharfen die Dauerhaftigkeit verbindenden Verbindungen; jetzt würde auch ein Blech-Verband angestrebt.

Zuckerindustrie. Prag, 28. April. Nach Vereinbarung der österreichischen Zuckerfabriken sind die Zuckerpreise beschränkt gewesen. Preiskartellierung nunmehr in Böhmen einheitlich ausgedehnt worden, demnach, dass die Preisstellung auf Grundlage der Kartellnotiz zuzüglich Fracht von Station Prag erfolgt.

Rom, 28. April (abends). Nach einer Meldung des „Dritto“ an Ferni wird der Vertrag betreffend den Ankauf der Stahlwerke Tardy und Benceh in Savona durch die Stahlwerke von Terni fertiggestellt. Die letzteren würden demnach von den Savonarer Besitzern ergriffen.

Portugiesische Werthe. In der am Freitag in Paris abgehaltenen Sitzung des Schlichtungsausschusses für portugiesische Werthe ist nicht nur hinsichtlich der Frage betreffend die Garantie durch die Zollentnahmen, sondern auch bezüglich der Zinsausbesserungen (über die vorents vorgeschlagene 60 Proz. hinaus) in Prinzip ein mündliches Uebereinkommen zwischen den in Paris befindlichen Vertretern der ausländischen Besitzer von Obligationen der portugiesischen Regierung, Serpa von Differenz, ganz abgesehen, da man dieselben als ebenso ungenügende Entschädigung für Gläubiger, wie als nachtheilige Maßregel für den portugiesischen Staatskredit erachtet hätte. Die Frage, ob die auf 50 Francs festgesetzte Dividende des Jahres 1891 in Gold oder mit den Obligationen der Liquidationsanleihe bezahlt werden sollen, wurde vorerst nicht in der nächsten Woche mit entschieden werden.

Wassersstände. (77 bedeutet über, - unter Null.)

Salze und Unstrutt.	Fall	Wochen
Artern, Brückenpegel, 27. April 7.58, 28. April 7.58	2	—
Weissenfels, Oberpegel, „ 7.28, „ 7.29	—	2
Unterpegel, „ 7.30, „ 7.32	—	—
Halle, Unterpegel, 28. April 7.29, April 7.29	—	—
Trotha, do, „ 7.30, „ 7.30	—	—
Altenh., Oberpegel, 27. April 7.27, 28. April 7.25	2	—
do, Unterpegel, „ 7.24, „ 7.25	—	—
Kalle, Oberpegel, „ 7.25, „ 7.25	—	—
do, Unterpegel, „ 7.18, „ 7.12	4	—

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

April	Fall	Wochen
Badweiss. „ 27-18	—	—
Prag. „ „ 28	—	—
Jungbunzlau „ „ 18	—	—
Melk „ „ 18	—	—
Paraditz „ „ 18	—	—
Brandeis „ „ 18	—	—
Melk „ „ 18	—	—
Leitmeritz „ „ 18	—	—
Aussig „ „ 18	—	—
Dresden „ „ 18	—	—

Leipzig. Borsen, 28. April.

M.	M.	M.
3 Mann. Gew. 1872	500	101,400
do. Em. 1875	100	101,400
4 Lpz. Stadtbl. 1884	100	103,250
do. do. 1876	100	103,250
3 1/2 Lpz. Landtbl. 1891	1000	99,000
do. do. 1876	5000	99,000

Div. Eisen-Stamm-Akt.

9/10 Alteng.-Zeitz	154,000
10/10 Aussig-Teplitz	400,000
7/10 Bohm. Westh.	153,100
10/10 Buschtelrad L.H.A.	100,000
12/10 do. do. B.	241,000
4 Galz.-K. Ludw.-B.	90,000
4 Gr.-K. Kälch.	114,750
10/10 H. B.	25,000
3 Weimar-Gera	18,250
3 Werrabahn	74,500

Div. Eisen-St.-P.-Akt.

8/10 Alteng.-Zeitz	161,500
12/10 Dux-Rosenf. T.A.	241,000
12/10 do. do. B.	241,000

Div. Bank- u. Kredit-Akt.

9 Allg. D.Kr.-A.Lpz.	162,750
7 Dresdner Bank	141,000
0 Gerner Bank	56,500
10 H. B.	112,500
6/10 Gothaer Privatb.	113,000
6/10 Leipziger Bank	125,000
6/10 Sächs. Bank	116,500
11 Weimar. B. abgst.	102,000
7 Zwickauer	102,000

Div. Ind.-Aktien, Fr. und Stamm-Fr.

8 Chem. Werkz.-M.	108,500
1 Fab. Zimmerm.	—
7 Cröll. Papierfab.	96,500
— 4/10 do. Schvidabr.	76,500
4 D. W. M. (Sonderm.)	66,000
10 Gerner Jutep.N.W.	99,500
10 K. B. (Sohn)	111,000
5/2 Halleische Str.-B.	111,500
10 K. B. (Sohn)	83,500
8 Korbid. Zuckerf.	115,000

Kaffee.

Hamburg, 28. April. Kaffee fest, Umsatz 300 Sack.
Hamburg, 28. April. Vorm. 11 Uhr. (Vormittagsbericht.) Kaffee Good average Santos April 65 1/2, per Mai 65 1/2, per Sept. 63 1/2, per Dez. 62 1/2.
Hamburg, 28. April. Nachm. 3 Uhr. (Nachmittagsbericht.) Kaffee Good average Santos per April 65 1/2, per Mai 65 1/2, per Sept. 63 1/2, per Dez. 62 1/2. Nahe Monate kaum behauptet, enfernte behauptet.
Hamburg, 28. April. Bericht der Hamb. Firma Joseph u. Comp. Kaffee good average Santos per Mai 64 1/2, per Sept. 63, per Dez. 62, per Juli. Java-Kaffee good ordinary 52.
New-York, 27. April. (Telegr.) Kaffee Rio Nr. 7 13 low. ordinary per Mai 12, per Juli 11 1/2.

Berliner Börse.

28. April.	
Baltische (gar.)	3 64,750
Beschlehdraht B.	10 197,600
Berlin-Köpenick	10 200,000
Hal. Meridional	7 123,400
Jura-Sept. kv. Westb.	4 98,250
Krefeld-Uerdinger	0 55,000
Eutin-Lübeck	1 45,100
Frankfurt Güterb.	5 78,750

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Bad. Staats-Eis.-Anl.	4 104,000
Bairische Anleihe	4 100,500
Kurbess. F.-Sch. 3.407.	—
Landr. Präm.-Anl. 1884	4 139,800
Bairische Präm.-Anl.	4 139,800
Braunsch. 20 Thlr.-Lose	— 104,800
Köln-Mind. Fr.-Anl.	3 135,000
Dessauer Fr.-Anl.	3 135,000
Hamb. 50 Thlr.-Lose	3 134,100
Lübecker	3 134,100
Meininger Fr.-Anl.	3 134,100
Oldenb. 40 Thlr.-Lose	3 129,900

Ausländische Fonds.

Finnländische Lose	— 57,100
Italien. Nat.-Pfd.-str.	4 95,200
Kopenhag. Stadt-Anl.	3 91,100
Mallorca-100-Lose	— 135,000
Oester. Papier-Remb.	4 81,200
do. Creel. 100. 58.	— 334,000
do. 1860er Lose	— 320,500
do. 1864er Lose	— 320,500
Russ. Poln. Schatz-Obl.	4 98,200
do. Präm.-Anl. 1884	5 153,000
do. do. do. do.	— 112,500
Spanische Ext.	4 59,750
Türkische Anleihe	1 100,000
do. do. do. do.	— 78,000
do. Zoll-Oblig.	— 78,000
do. 400 Fres.-Lose	— 78,000
Ungarische Gold-L.A.	5 102,000
do. Grundrent.-Obl.	4 99,000
Türk. Tab.-R.A. abgt. 1891	— 100,000

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe.

Anhalt-Dessauer Pfdbr.	4 101,000
P.B.-C.-Pfd. III. A.	3 119,500
III. B.	3 108,100
D.Gr.-K.-B. III. III. A.	3 98,100
III. B.	3 98,100
do. V. r. 100	3 98,100
Deuts. Grundsch.-Obl.	4 101,000
Mallorca-100-Lose	— 135,000
Oester. Hyp.-B.-Pfdbr.	4 101,000
Hamb. Hyp. rab. 100	4 100,400
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4 101,000
do. II. r. 100	4 101,000
do. Präm.-Pfdbr.	4 127,400
Nordb.-Gr.-Cred. Pfdbr.	4 101,000
Pfandhyp.-B.-Pfdbr.	3 99,600
Pomm. Hyp.-B.-III. IV.	4 101,000
neuz. r. 100	— 112,500
P.B.-C.-Pfd. III. A.	3 119,500
III. B.	3 108,100
do. III. V. u. VI. r. 100	5 107,700
do. VII. VIII. IX. r. 100	4 100,600
do. XIII. r. 100	4 101,500
do. XI. r. 100	3 99,700
Fr. Centr.-Pfdbr. 100 r.	4 101,300
do. do. 1800	4 103,000
Fr. Centr.-Komm.-Obl.	3 94,000
Fr. H.-A.-B. VI. r. 110	5 100,000
do. div. Ser. r. 100	3 95,000
Fr. H.-V.-A.-G. Certif.	— 95,000
Rhein. Hyp.-Pfdbr. 1890	4 100,500
do. do.	— 95,000
Schles. B.-C.-B. III. 110	4 110,500
do. do. do.	4 100,500
do. Bodencredit.	4 100,500

Ausland. Eisen-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Baltische (gar.)	3 64,750
Beschlehdraht B.	10 197,600
Berlin-Köpenick	10 200,000
Hal. Meridional	7 123,400
Jura-Sept. kv. Westb.	4 98,250
Krefeld-Uerdinger	0 55,000
Eutin-Lübeck	1 45,100
Frankfurt Güterb.	5 78,750

Deutsche Eisen-Stamm-Prioritäten.

Breslau-Warschau	5 46,000
Dortmund-Gronau-E.	4 46,000
Marienb.-Mlawka	5 105,500
Ostpreuss. Südbahn	5 104,000
Sachsen-Blaubeeren	4 99,500
Weimar-Gera	3 84,100

Ausland. Eisen-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Albrechtbahn (gar.)	1 38,200
Bah. Nordb. (gar.)	1 24,600
Beichner-Paraditz	3 79,000
Ungh.-Galiz. (gar.)	5 —
Ungh.-Meridional	5 94,000
do. Mittelmeerb. str.	5 94,000

Eisen-Prior.-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. B.	3 96,200
do. III. C.	3 96,200
Braunschweigische	4 103,750
Lübeck-Büchenergarant.	4 98,000
Magdeburg-Weitz.	3 89,000
Mals-Adersb.-68 gar.	4 102,750
do. 75. 76. 78.	4 102,750
do. 1874	—
Mecklenb.-Friedr.-Pfdbr.	3 96,000
Sachsen-Blaubeeren	4 99,500
Ostpreuss. Südbahn	5 104,000
Silbahn	3 91,000
Weimar-Gera	3 84,100

Bank-Aktion.

Anglo-Deutsche Bank	5 131,250
Bank d. Berl. Kassenv.	3 62,500
Bank f. Sp. u. Prod.	3 100,000
Barm. u. Kassa	3 100,000
Berliner Handels-Ges.	7 180,000
Brandenb. Bank	5 100,100
Göln. u. Kom. 1884	5 92,500
Coth. Gotth. Kredit-Ges.	5 92,500
Danziger Privatbank	8 99,000
Deutsche Grundbesitzbank	6 117,250
Deutsche Nationalbank	6 97,500
Essener Kredit	7 120,800
Gerner Bank	0 87,300
Hamburg Hypoth.-B.	6 128,250
Hamb. Com. u. Dis.-B.	4 106,750
Königsberg. Vereinb.	5 97,000
Leipziger Bank	6 128,500
Lübecker Komm. u. Dis.-B.	7 117,800
Mecklenb. Hypotheken	8 131,500
Nordb. Grund-Kredit	0 81,750
Oester. Fr. St.-Pfdbr.	4 94,200
Ostb. Spar- u. Leihb.	— 278,000
Reins. Immo. H. p. St.	4 94,750
Rhein. Westf. Bank	0 46,750
Weimar Bank konv.	5 106,750
Westfälische Bank	5 106,750
Wiener Bankverein	5 106,750
Wiener Unbank	—

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Anhalter Kohlenwerk	7 102,900
Baroper Walzwerk	0 64,100
Berzelius	— 125,000
Bismarck-Kohlenb.	— 125,000
do. St.-Pr.	— 82,500
Consolidat. Bergw.-G.	20 142,250
Consolidat. Bergw.-G.	20 142,250
Duxer Kohlen kon.	12 316,250
Eisenk. Gusstahl	10 88,200
Ges. Marien. St.-P.	3 75,200
do. St.-Pr.	— 85,600
Hagener Gusstahl	3 126,000
Härzer Eisenz. u. Hütten	3 85,600
Höyberg Bergwerk	10 80,100
Kadowitzer Kohlenb.	— 116,600
Königs-Marienhütte	— 66,600
König Wilhelm kon.	22 123,750
Leibniz Kohlenb.	— 116,600
Rhein. Antr.-Kohlen	19 77,100
Rheinische Stahl L.H. C.	11 140,500

Oblig. v. Indust. u. Bergw.-Ges.

Alth. Elektr. Gesellsch.	4 88,200
Aschersleb. Kalbwerke	4 103,500
Bochumer Gusstahl	4 103,500
Dormitzer Union	— 106,500
Gr. Berl. Fier. u. H.	— 116,600
Hamb. Packetfabr.	— 4
Hess. Obligat.	— 102,300
Hilbertha. Fier. u. H.	— 116,600
Laurahütte	— 102,500
Luisen Tiefbau	— 101,250
Naphth.-Obligat.	6 105,400
Norddeutscher Lloyd	— 116,600
Obersch. Eisenbahn	— 4
do. Eisn.-Ind.	— 102,300
Passage Akt. u. H.	— 102,300
Solvay-Obligat.	— 101,000
Thale Eisenwerk	— 4 97,200
Charles-Wilhelms	— 103,200
Westf. Gruben-Ver.	— 103,200
Zenolger Garten	— 106,500

Industrie-Aktion.

A.-G. f. Anilinfabr.	6 119,200
Archimed.	5 83,500
Ban.-Anwahrung	— 82,600
Berlin-Charlottenb.	— 105,100
do. Neudorf	— 105,100
Passage konv.	3 87,000
R.-Wilmersd. T.-G.	19 158,000
Bauer	— 188,500
Berliner Lager	— 188,500
do. St.-Pr.	0 113,000
do. Musik-I. Fietzsch	10 55,000
Chem. Fabrik	12 125,000
Solvay-Obligat.	6 114,750
Butke, Metallindus.	— 72,250
Charles-Wilhelms	— 103,200
Chem. Fab. Schering	13 188,750
Danziger Oelmühle	13 105,000

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik,

Adolf Krüger, Filiale Halle, Gr. Ulrichstrasse 12.

Nach beendigter Engros-Saison verkaufe von heute ab **Regenmäntel** weit unter Herstellungspreis.
Ganz neu sind eingetroffen: **Staubmäntel, Jaquetts, Promenades, Umhänge, Fichus** in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Fabrikpreisen.



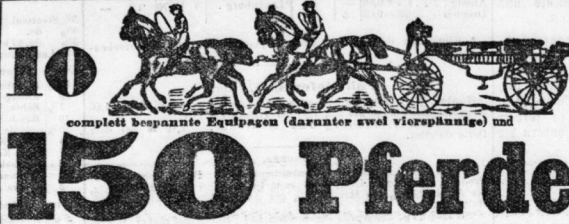
Zugjalousien zum Schutz gegen Sonne liefert in bester Construction (6 Jahre Garantie) bei billigen Preisen.
Otto Maseberg, Gr. Ulrichstr. 11
Salonsfabrik und Reparaturwerkstatt.



Engros-Lager von:
versenkten Drahtgastischen,
Stachelbraut,
Eisenbräuten,
Eisenröhren
bei **Hempelman & Krause**.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit geringsten neuen Federn 6 Cuf. Luftig, Berlin, Pragenstr. 43.
Preisliste gratis und franco.
Viele Anerkennungschriften.

Beste Qualität,
pr. Kilo 1 RM.,
empfehlen
G. Herz, Handelsgärtner.



10 komplett bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und
150 Pferde
darunter 10 gesattelte und gesäumte Reitpferde (dar 11. Gorian ist: 2 gesattelte Reitpferde, ein Karren- und ein Damenpferd) sind die Hauptgewinne der
17. Stettiner Pferde-Lotterie
Ziehung unwiderrüflich am 17. Mai 1892.
Loose à 1 Mark 11 Loose für 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra) empfehlen und versenden die mit dem General-Vertrieb der Loose betrauten Bankhäuser
Rob. Th. Schröder in Stettin,
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
Es empfiehlt sich die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben und möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren.

G. Schauble
27. Märkerstrasse 27.
Zieht Märkerstrasse 27.
Meine seit 12 Jahren bestehende und anerkannt billigste und beste Bezugsquelle für **Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren** befindet sich jetzt nur **Märkerstrasse 27.**
nicht mehr Nr. 5.

Die Hutfabrik von **August Berger**
Rannischestraße 17
empfiehlt ihre **Stroh- und Filzhüte**
hiermit ergebenst.
Weichhaltige Formen - Auswähl Billigste Ausführung.

Hüte.
Stroh- und Filzhüte
für Frauen,
0,50, 0,75, 1, 1,25, 1,50, 2 RM.
Stroh- und Filzhüte
für Herren,
0,80, 1,25, 1,50, 2, 2,50 RM.
1 Stroh- od. Filzhut,
in allen Farben u. Facons 3 RM.
1 Stroh- od. Filzhut,
hochgequert, in gewähltesten Farben und Facons bei höchster Dauerhaftigkeit, 4,50 RM.
1 Cylinderhut,
modern, 5 RM.
F. J. Eisbein,
Hutfabrik,
Obere Leipzigerstrasse 64.

Bekanntmachung!!!
Die **Geschäfts-Einrichtung**
Gröze Ulrichstrasse 48, 1 Treppe,
bestehend für Herren-Garderobe ist sofort zu verkaufen und eben die Eckkassette zu vermieten.
Der Restbestand des Waarenlagers
soll bestimmt bis 1. Mai geräumt sein, und wird **bedeutend unter Taxe** verkauft.
Gr. Ulrichstrasse 48, 1 Treppe.
Winter-Heberzieher, Winter-Regenmäntel, Jaquetts und Schlafrocke für die Hälfte des realen Wertes.

Mein Comptoir befindet sich vom 3. Mai er. ab
Zinksgartenstrasse 8, I.
Werner Friedrich,
General-Agent des „Nordstern“, Lebens-, Unfall- und Alters-Vers.-Act.-Gesellsch. Berlin und Hauptagent der Westdeutschen Vers.-Act.-Bank Essen.

Oelfarbenanstrich f. Façaden
mit Weiterrückung liefert zu äußerst billigen Preisen
W. Evers, Grünstrasse 6, I.

die neuesten Muster in großer Auswahl zu soliden Preisen, sowie einen grossen Vorrath jähriger Waare zu Fabrikpreisen.
G. Fraendorf, Schulgasse 2a u. b.

und Matratzen empfiehlt in großer Auswahl und allen Preislagen
G. Fraendorf, Schulgasse 2a u. b.

Eißen Sahnenquark (täglich frisch)
wegen seines hohen Gehaltes an Eiweissstoffen billiges Ernährungsmittel.
Gr. Ulrichstrasse 24. F. H. Krause.

Schulze & Petermann aus Greiz i. V.,
Galle a. S., Cleverstrasse 1, 1. Etage, Eckhaus an der Markttrasse, empfehlen:
reinwollene engl. Chevots, Grenadines, Confectionsstoffe etc.
zu bekannt billigen Preisen.
Rester zu ganzen Kleidern reichend. Schwarze Schürzenrester.

P. P.
Der geehrten Kundschafft meines Vaters, welcher das Vertrauen derselben 25 Jahre hindurch im vollsten Umfange genossen, sowie einem geehrten Kaufmann von Halle und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft in meinem Namen weiterführe und bitte ich deshalb mir Aufträge zur Ausführung von **Malerearbeiten** gütigst erteilen zu wollen. Es soll mein Bestreben sein, Arbeiten vom einfachen Anstrich bis zur künstlerischen Ausführung sauber und zu soliden Preisen herzustellen.
Ergebenst **Paul Ehrhardt,**
Grünstrasse 2.

Fahrräder
nur bestrenommierte deutsche und engl. Fabrikate in unwiderstehlicher Haltbarkeit, empfiehlt zu billigsten Preisen unter 1 Jahr. reeller Garantie.
Wahlung gestattet.
Reparaturen und Umarbeitungen prompt und sachgemäß. Fahr-Unterricht.
Herren-Rover mit Polsterreifen v. 200 M. an.
Ed. Abelmann, Galle a. S., Gr. Ulrichstrasse 23.

Gustav Adolf.
Historisches Charakterbild in 5 Aufzügen von Dr. Otto Dierck, aufgeführt zum Besten des Kirchen-Vereins und des Evang. Bundes in Halle
von Damen und Herren aus Bürger- und Lehrkreisen, sowie von Studenten der Stadt Halle unter Mitwirkung des Herrn Verfassers und des Fräulein Wilhelmine Kuhlmann.
Die erste Aufführung findet am Sonntag den 1. Mai Abends 7 Uhr
im Stadttheater zu Halle
statt. Weitere Spieltage sind der 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10. Mai, gleichfalls Abends 7 Uhr.
— Schauspielpreise wie bekannt. —
Die Vorstände
des Kirchenbau-Vereins u. des Evangel. Bundes.
D. Förster. Prof. D. Haupt.

Bill. u. reellste Bezugsquelle.
Bettfedern
3 Bfb. 0,80, 0,90, 1,00, 1,20,
1,50, 1,70, 1,90, 2,00, 2,30,
2,50, 2,90 bis zu den feinsten schmerzweisen Halb-
dunen, 3 Bfb. 3,00 u.
3,30.
Graue Daunen
von wunderbarer reich gef. m. n. feber-
füllkraftigen dicht. Füllst.
3 Bfb. in ein gr. Ober- u. Unt-
Deckst. 3 Bfb. Bett und Kissen
2,50, 2,80 und 3,00, 3,20, 3,50,
3,80 A. 22, 24, 26, 27 und
30 A. bis zu den feinsten
mit Daunen gefüllten
Deck- u. Kissen-
decken, Schlaf- u. Bett-
gezügte Füllst., Be-
züge, Bettlaken, Stro-
hüte in gr. Auswahl
zu sehr billigen Preisen
empfiehlt
Eduard Graf
aus Prag
in Bismarck.
Galle, Markt 13, Marienhaus.
Bei Einkauf im Betrage von 50 A.
2% Rabatt.

Billige Weine vorzügliche Qualität.
Hamburgr. roth 75 Bf.
Ba. Meiel, weiß 60
Hamburgr. 50
Frankf. Apfelwein 40
Hamburgr. 35
Bei Entnahme von 10 Flaschen geben die letzten beiden Sorten billiger.
Süßweinfakt nur feinste Qualität.
Gebr. Kirchoisen.

ff. Mohrrübenfakt,
à Bund 20 A.
ff. Sandg. Schmalz,
à Bund 46 A.
ff. Pflanzenmuss,
à Bund 30 A. bei
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 30.